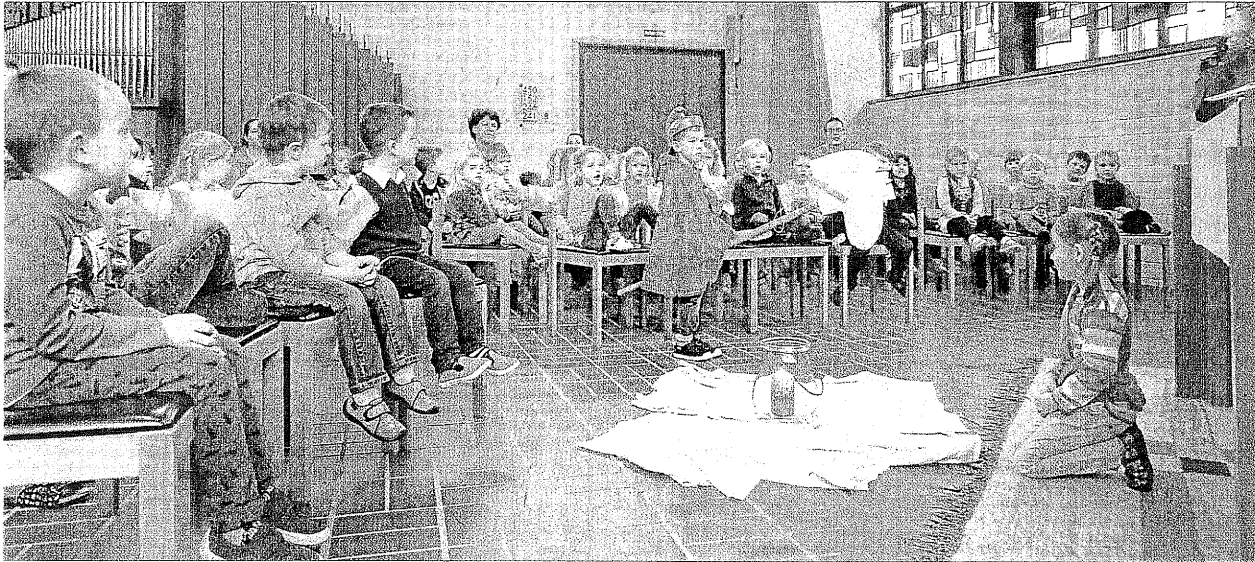


# Teilen wie der Heilige

In der Kita der Christuskirchengemeinde sammeln Kinder Essen und Kleidung



So war das damals: In der Christuskirche spielen die Kita-Kinder die Legende des Hl. Martin nach. Diesmal hat Julius die Aufgabe übernommen. Foto: jr

Der heutige 11. November ist der Tag des Heiligen Martin. Jenes römischen Soldaten, der im 4. Jahrhundert bei Amiens seinen Mantel und sein Essen mit einem Bettler geteilt haben soll. In der Kita der Christuskirchengemeinde eifern die Kinder dem heiligen Martin nach.

VON A. WÄCHTERSHÄUSER

**Bad Homburg.** Heute Abend werden Mattis, Milena, Julius und Maryam wie alle anderen Kinder der Kita der Christuskirchengemeinde ihre selbstgebastelten Laternen stolz über den dämmrigen Platzberg tragen. Sie folgen dem heiligen Martin, der den Zug auf seinem Pferd anführt. Er endet vor der

Gemeindekirche in der Stettiner Straße am Martinsfeuer. Dort erleben die Jungen und Mädchen, wie der Heilige seinen Mantel und sein Essen mit einem Bettler teilt. Schon unterwegs werden sie auch das Lied „Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein, und ich will an andre denken, ihnen auch mal etwas schenken“. Dieses Lied und noch viele andere haben sie in den vergangenen Wochen fleißig geübt.

Geübt haben die Kinder in den vergangenen Tagen auch das Teilen. „Wir wollen, dass die Kinder fühlen, was St. Martin damals gemacht hat“, erklärt Erzieherin Alexandra Jäger, das dreitägige Projekt, das in diesem Jahr erstmals in der Kita stattfindet. Also haben die Mädchen und Jungen am Montag alte Kleidungsstücke mitgebracht, die

sie nicht mehr brauchen oder nicht mehr wollen. Die wurden in zwei riesigen Kisten gesammelt, die nun an die Klamottenschachtel oder die Kleiderkammer abgegeben werden sollen.

## Prinzip verstanden

Gestern ging es dann um das Essen. „Wir haben Cornflakes, Frischkäse, Brot, Obst und Salat mitgebracht“, erzählt Julius. Das wurde dann nach der morgendlichen Andacht bei einem Frühstücksbüfett gemeinsam geteilt. Weiteres Essen wurde gesammelt, das am heutigen Mittwoch von der Tafel abgeholt werden soll, um es Bedürftigen zukommen zu lassen.

„Wir haben Wert darauf gelegt, dass die Kinder selbst die Nahrungsmittel in die Kisten legen,

auch wenn die Eltern beim Einkauf geholfen haben“, sagt Erzieherin Sylvia Schmidt. Doch das Prinzip haben Mattis und Milena verstanden: „Wir helfen, dass arme Leute etwas zu essen haben und sich warm anziehen können“, sagen sie. Und Mattis findet: „Das Helfen hat richtig Spaß gemacht.“

Den Eindruck haben auch die Erzieherinnen. „Unser Projekt hat bis in die Familien hineingestrahlt, alle haben zum Gelingen beigetragen“, finden sie. Sie hoffen, dass heute viele Menschen kommen und am Martinsumzug teilnehmen, um mit den Kindern das Erlebnis zu teilen und den Förderverein zu unterstützen, der Glühwein und Grillwürstchen verkauft. Denn der Erlös kommt den Kita-Kindern zugute. Los geht's um 17 Uhr.